

Suldaer Zeitung

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Vierteljährlicher Bezugspreis ohne Frangobrief und Postgebühren in Sulda sowie auswärts 1.50 Mark. * * * * * Rotationsdruck und Verlag der Suldaer Aktien-Druckerei in Sulda. Fernsprecher Nr. 9. * * *

Wochen-Beilage: Illustrierte Sonntagszeitung Suldaer Geschichtsblätter

Format: Der Raum einer einseitigen Colonne, 47 mm hoch, 100 mm breit. Druck: Der Raum einer Colonne, 74 mm hoch, 100 mm breit. 24 Zeilen pro Seite. Die Schrift ist Times New Roman. Die Schriftgröße ist 10 bis 12 Punkte. Die Schriftfarbe ist schwarz. Die Schriftart ist Times New Roman. Die Schriftgröße ist 10 bis 12 Punkte. Die Schriftfarbe ist schwarz. Die Schriftart ist Times New Roman.

Nr. 38. Erstes Blatt. Montag den 16. Februar 1914. 41. Jahrgang.

Deutscher Reichstag.

Sitzung vom 14. Februar 1914.

Die zweite Beratung des Etats des Innern wird fortgesetzt.

Die zum Ausschuss für Privatversicherung vorgelagerten Referenzen werden angenommen.

Die zum Ausschuss für Privatversicherung vorgelagerten Referenzen werden angenommen.

Die zum Ausschuss für Privatversicherung vorgelagerten Referenzen werden angenommen.

Die zum Ausschuss für Privatversicherung vorgelagerten Referenzen werden angenommen.

Die zum Ausschuss für Privatversicherung vorgelagerten Referenzen werden angenommen.

Die zum Ausschuss für Privatversicherung vorgelagerten Referenzen werden angenommen.

Die zum Ausschuss für Privatversicherung vorgelagerten Referenzen werden angenommen.

Nach weiterer unwesentlicher Debatte wird die Abstimmung auf Dienstag verschoben.

Preussischer Landtag.

Abgeordnetenhause.

Sitzung vom 14. Februar 1914.

Beim Kapitel „Mittelhaushalt“ des Etats des Ministeriums des Innern wird zunächst der Antrag des Abg. Dr. Schmieding (Bis) zur Förderung der gemeingefährlichen Geschädigten weiter beraten.

Die Abg. Fehr, Schanz zu Schwanberg (Lis) und Dr. Schöner-Bastel (Lis) sprechen sich gegen den Antrag aus.

Die Abg. Fehr, Schanz zu Schwanberg (Lis) und Dr. Schöner-Bastel (Lis) sprechen sich gegen den Antrag aus.

Die Abg. Fehr, Schanz zu Schwanberg (Lis) und Dr. Schöner-Bastel (Lis) sprechen sich gegen den Antrag aus.

Die Abg. Fehr, Schanz zu Schwanberg (Lis) und Dr. Schöner-Bastel (Lis) sprechen sich gegen den Antrag aus.

Die Abg. Fehr, Schanz zu Schwanberg (Lis) und Dr. Schöner-Bastel (Lis) sprechen sich gegen den Antrag aus.

Die Abg. Fehr, Schanz zu Schwanberg (Lis) und Dr. Schöner-Bastel (Lis) sprechen sich gegen den Antrag aus.

Die Abg. Fehr, Schanz zu Schwanberg (Lis) und Dr. Schöner-Bastel (Lis) sprechen sich gegen den Antrag aus.

Das Ergebnis der Kölner Bischofskonferenz.

Die Bischofskonferenz der Niederrheinischen Kirchenprovinz, von der schon in Nr. 177 berichtet wurde, hat nach der Kölner Volkszeitung eine Kundgebung zum Gewerkschaftstreffen an die Bischöfe ihrer Diözesen gerichtet.

Die unterzeichneten Bischöfe der Niederrheinischen Kirchenprovinz und der ihr angeschlossenen Diözesen halten es angebracht der zurzeit in weiten Kreisen des katholischen Volkes, namentlich in den großen Industrieregionen ihrer Sprengel, hinsichtlich der gewerkschaftlichen Organisationen entgegenkommene Beurteilung für erwünscht.

Die unterzeichneten Bischöfe der Niederrheinischen Kirchenprovinz und der ihr angeschlossenen Diözesen halten es angebracht der zurzeit in weiten Kreisen des katholischen Volkes, namentlich in den großen Industrieregionen ihrer Sprengel, hinsichtlich der gewerkschaftlichen Organisationen entgegenkommene Beurteilung für erwünscht.

Die unterzeichneten Bischöfe der Niederrheinischen Kirchenprovinz und der ihr angeschlossenen Diözesen halten es angebracht der zurzeit in weiten Kreisen des katholischen Volkes, namentlich in den großen Industrieregionen ihrer Sprengel, hinsichtlich der gewerkschaftlichen Organisationen entgegenkommene Beurteilung für erwünscht.

Die unterzeichneten Bischöfe der Niederrheinischen Kirchenprovinz und der ihr angeschlossenen Diözesen halten es angebracht der zurzeit in weiten Kreisen des katholischen Volkes, namentlich in den großen Industrieregionen ihrer Sprengel, hinsichtlich der gewerkschaftlichen Organisationen entgegenkommene Beurteilung für erwünscht.

Die unterzeichneten Bischöfe der Niederrheinischen Kirchenprovinz und der ihr angeschlossenen Diözesen halten es angebracht der zurzeit in weiten Kreisen des katholischen Volkes, namentlich in den großen Industrieregionen ihrer Sprengel, hinsichtlich der gewerkschaftlichen Organisationen entgegenkommene Beurteilung für erwünscht.

Die unterzeichneten Bischöfe der Niederrheinischen Kirchenprovinz und der ihr angeschlossenen Diözesen halten es angebracht der zurzeit in weiten Kreisen des katholischen Volkes, namentlich in den großen Industrieregionen ihrer Sprengel, hinsichtlich der gewerkschaftlichen Organisationen entgegenkommene Beurteilung für erwünscht.

Empfehlung und Förderung den rein katholischen Vereinen zuzuwenden und ergibt sich aus den dargelegten Aufgaben des katholischen Christentums.

Die katholische Arbeiterbewegung, die gewissermaßen die Interessen der arbeitenden Klassen dienen, mit einem zum Zweck der wirtschaftlichen Interessen genügenden Umlauf eingeführt sind oder friedlich eingeführt werden können.

Die katholische Arbeiterbewegung, die gewissermaßen die Interessen der arbeitenden Klassen dienen, mit einem zum Zweck der wirtschaftlichen Interessen genügenden Umlauf eingeführt sind oder friedlich eingeführt werden können.

Die katholische Arbeiterbewegung, die gewissermaßen die Interessen der arbeitenden Klassen dienen, mit einem zum Zweck der wirtschaftlichen Interessen genügenden Umlauf eingeführt sind oder friedlich eingeführt werden können.

Die katholische Arbeiterbewegung, die gewissermaßen die Interessen der arbeitenden Klassen dienen, mit einem zum Zweck der wirtschaftlichen Interessen genügenden Umlauf eingeführt sind oder friedlich eingeführt werden können.

Die katholische Arbeiterbewegung, die gewissermaßen die Interessen der arbeitenden Klassen dienen, mit einem zum Zweck der wirtschaftlichen Interessen genügenden Umlauf eingeführt sind oder friedlich eingeführt werden können.

Die katholische Arbeiterbewegung, die gewissermaßen die Interessen der arbeitenden Klassen dienen, mit einem zum Zweck der wirtschaftlichen Interessen genügenden Umlauf eingeführt sind oder friedlich eingeführt werden können.

Die katholische Arbeiterbewegung, die gewissermaßen die Interessen der arbeitenden Klassen dienen, mit einem zum Zweck der wirtschaftlichen Interessen genügenden Umlauf eingeführt sind oder friedlich eingeführt werden können.

Die Jagd nach dem Glück.

Erzählung aus dem Leben von Felix Rabor.

„Koch lachte gewöhnlich. „Was — was — Du kommest wieder!“, rief er. „Da müssen wir doch das Glück jagen!“, rief er. „Da müssen wir doch das Glück jagen!“

„Koch lachte gewöhnlich. „Was — was — Du kommest wieder!“, rief er. „Da müssen wir doch das Glück jagen!“, rief er. „Da müssen wir doch das Glück jagen!“

„Da nicht unsere Pflicht, der die Binde von den Augen zu nehmen und Dir die Welt und das Leben so zu zeigen, wie sie sind — ein Paradies der Freude!“

„Was soll ich also tun?“, fragte Elsa bekommen. „Du wirst Dich nicht länger sträuben, sondern auf den Fall gehen, nicht wahr?“

„Koch lachte gewöhnlich. „Was — was — Du kommest wieder!“, rief er. „Da müssen wir doch das Glück jagen!“, rief er. „Da müssen wir doch das Glück jagen!“

„Sie wußte nicht mehr genau, welches von den Geboten sie lautete; denn sie war mit der höchsten Anbetung und mit dem Gotthard Hoffmann besetzt.“

„Koch lachte gewöhnlich. „Was — was — Du kommest wieder!“, rief er. „Da müssen wir doch das Glück jagen!“, rief er. „Da müssen wir doch das Glück jagen!“

„Koch lachte gewöhnlich. „Was — was — Du kommest wieder!“, rief er. „Da müssen wir doch das Glück jagen!“, rief er. „Da müssen wir doch das Glück jagen!“

„Koch lachte gewöhnlich. „Was — was — Du kommest wieder!“, rief er. „Da müssen wir doch das Glück jagen!“, rief er. „Da müssen wir doch das Glück jagen!“

„Koch lachte gewöhnlich. „Was — was — Du kommest wieder!“, rief er. „Da müssen wir doch das Glück jagen!“, rief er. „Da müssen wir doch das Glück jagen!“

„Koch lachte gewöhnlich. „Was — was — Du kommest wieder!“, rief er. „Da müssen wir doch das Glück jagen!“, rief er. „Da müssen wir doch das Glück jagen!“

...man in der ...

In dem größten Teil des Gebietes, das zu den ...

Die Bischöfe wollen keine neuen Grund- ...

Wer mit dieser Entscheidung der Bischöfe nicht ...

□ Zentrumsfieg in Offenburg-Rehl.

Die Stichwahl im 7. badischen Reichstagswahl-

Kasparhau, 14. Febr. 1914. Bei der heutigen Stich-

Meines Fenilleton.

— Wie alt werden die Bäume? In unserer ma-

Am ersten Wahltage am 3. Februar hatte Dr.

+ Toleranz und Schulfrage.

Wiederholt schon haben wir an Hand statistischer

In Reinickendorf anigte sich die Gemeinde

Die Sozialdemokraten als Verteidiger

Deutsches Reich.

* Die Zentrumskaktionen und der Reichsaussch.

** Berlin, 15. Febr. 1914. Der Frühlingsfest

* Die Subjektmission des Abgeordnetenhauses

* Die Reichshaus. In Abgeordneten-

Die ...

Das ist selbst der liberalen Hamburger Presse

n. Bundestag der Telegraphenarbeiter.

* Ein Weimarerbrief wird in dem jetzigen

** Weimar, 14. Febr. 1914. Im Weimarer

* Darmstadt, 14. Febr. 1914. Die Ablehnung

** München, 14. Febr. 1914. In der bayerischen

** München, 14. Febr. 1914. Landestrat Dr. Weier

wh Weidbaden, 16. Febr. 1914. (Telegr.) Beim

Weste ...

** Gegen ein Schwaipatant in Augsburg.

** Japan. Am Samstag kam es im Parlament

** Mexiko. England erweist Vorlichtsmaßregeln

Aus Kirche und Schule.

* Rom, 13. Febr. 1914. Papst Pius X. wird

Aus dem Nachbargebiete.

* Gersfeld, 16. Febr. 1914. Nach der Melbung

sch. Hannau, 16. Febr. 1914. (Tel.) Unter

* Frankfurt, 16. Febr. 1914. Nachdem die

* Frankfurt, 14. Febr. 1914. Am Samstag nach-

* Frankfurt, 14. Febr. 1914. Landestrat Dr. Weier

wh Weidbaden, 16. Febr. 1914. (Telegr.) Beim

Verminies.

△ Eine lahige Jesuitengeschichte berichtet die

des Vortrages „Die Weltanschauung des Barfussers“, erregte, zurückhaltend und geteilt gewesen ist. Dieser Vortragsfall hat eine große Heiterkeit bei der übrigen Bevölkerung ausgelöst. Auf jeden Fall haben die Herren vom Klub Quakenbrück, wenn auch unfreiwillig dafür gesorgt, daß Quakenbrück auch in dieser Sache Donobrid nicht nachsteht. — Während die Nationalvereine in Quakenbrück den Vortrag des Jesuitenpater Cobanus verhindern wollten, haben sich jene in Quakenbrück eigens einen bestellt. Die Sache ist wirklich sehr lustig.

Ein Wagendiebstahl Schmiedegeldprozess. Gegen die Fabrikarbeiter Walter und Friedrich Besche aus Roggersburg, gegen deren frühere Prostituirte Altmann und gegen den Kaufmann Bodeck ist in der letzten Woche in Roggersburg wegen unlärmiger Bettelgängen, begangen durch Beschuldigung von Angehörigen und Vertretern öffentlicher und privater Vereine, verhandelt worden. Es handelte sich in 6 bis 8 Fällen um Verletzung von Werksmaschinen oder Ladereimeister der Eisenbahndirektionen in Berlin und Breslau und der Eisenbahnwerkstätte Dessau, sowie der kaiserlichen Werkstätten. Im übrigen kamen als bestohene Personen in Frage Ladereimeister und andere Angestellte bekannter industrieller Werke in ganz Deutschland. Das Urteil lautet: Fabrikarbeiter Walter und Friedrich Besche 1 Monat Gefängnis und 5000 M. Geldstrafe, die Prostituirte Altmann 300 M. Geldstrafe, Kaufmann Bodeck 300 M. Geldstrafe. — Während der letzten Sitzung im Schmiedegeldprozess verlor unter allgemeiner Bemerkung der Zuhörer der Vertreter der Anklage ein Telegramm aus Kiel, wonach ein in dem Prozess vielgenannter Werkmeister bei der kaiserlichen Werkstätte in Kiel, Gerdes, Selbstmord begangen hat.

Eine Wollfabrik im Güterwagen gab es auf dem Bahnhöfen Bahnhof in Berlin. In einem mit Eisen beschlagenen Wagen befanden sich Käfige mit Wölfen und Hunden für eine Renegerie. Von diesen Wölfen ward einer schabhaft, so daß zwei Wölfe entkamen und sich nach Herzenslust im Wagen tummelten, auch einige Anstöße zerrissen und deren Inhalt (Wolllin) zugrunde richteten. Auf dem Bahnhof ward von dem Beamten schließlich der Tierbändiger der Renegerie zu Hilfe gerufen. Er erlöschte mit Hilfsmitteln Wölfen in den inzwischen rasch ausgebreiteten Käfigen.

Der Buchdruckerstreik in Oesterreich beendet. Die im Reichshandelsministerium in Wien einberufene Tarifkommission der österreichischen Buchdrucker hat ihre Beratungen, an denen in Vertretung des deutschen Tarifvereins der Geschäftsführer Schlichter teilnahm, beendet, während zahlreiche Fragen, über die eine Einigung zwischen den Parteien nicht erzielt werden konnte, vom Schlichter Richter Schlichter Ratja, dem sich der Präsident der deutschen Tarifgemeinschaft Kommerzienrat Högenstein zur Verfügung stellte, teils durch Vergleich, teils durch Schlichterurteil erledigt wurden. Demit ist der Tarifstreik des Buchdruckerhandels vollständig erledigt. Die Wiederaufnahme der Arbeit erfolgt heute.

Der „Elegante Mann“ von Paris, Monsieur de Fouquier, hält zurzeit in Berlin Vorträge über die Eleganz. Monsieur de Fouquier, der Tagesgespräch in Berlin ist, will nicht etwa nur die Eleganz der Kleider verstanden, er verlangt die Eleganz in allen Lebenslagen. Seine Vorträge behandeln demgemäß mehr ästhetische Fragen als solche der Mode. Was die Kleidung anbelangt, so geht Monsieur de Fouquier durchaus nicht übertrieben luxuriös, trägt sich vielmehr unauffällig, ja, die Berliner Journalisten, die er zu einem Tee ins Hotel Splendide hat, empfing er in einem deutschen Bekleid, der ja angeblich hinter dem englischen Cutaway zurückbleiben soll.

Fuldermengen mit Hilfe drahtloser Telegraphie zur Explosion zu bringen, ist dem Ingenieur Ullrich im Florenz gelungen. In Versuchswegen hatte Admiral Fornari im Arsenal vier Torpedos versenken lassen, zwei mit weißem und zwei mit schwarzem Pulver. Auf ein gegebenes Zeichen bis letzte Ullrich, der sich in einem Turm des Palastes Capovini befand, seinen Apparat in Tätigkeit. Die Torpedos

explodierten innerhalb 40 Sekunden. Die italienische Admiralität beschloß, das Projekt Ullrich anzufaufen. * Scheresturm in Nordamerika. Nachdem die ganze Ostküste Nordamerikas, insbesondere New-York, seit einigen Tagen einer grimmigen Kälteperiode ausgesetzt war, der in New-York 41 Personen zum Opfer fielen, legte am Samstag ein blizardartiger Schneesturm ein. Der Straßen- und Bahnverkehr war durch Schneereisungen in Stadt und Land vollständig lahmgelegt. Die ärmere Bevölkerung leidet furchtbar unter den Unbilden der Witterung, da die Kohlen einen unerhörten Preis erreicht haben. In den Krankenhäusern werden Hunderte von Personen behandelt, denen einzelne Gliedmaßen erfroren sind. Der Schneesturm hat auch die Schiffahrt erheblich gehindert. Der Dampfer „Oceanic“ trat am Freitag in New-York mit dreihundert Besatzung ein. Der Dampfer „Oceanic“ war mit einer dicken Eisschicht überzogen. Eine riesige Eisrinne drückte unterwegs die Kabinenfenster des Salons ein, und verschiedene Passagiere wurden durch umherfliegende Glasplitter verletzt. Der Kapitän hatte während 36 Stunden die Kommandobrücke nicht verlassen.

Die Essener Zentrumsversammlung.

— Essen, 15. Febr. 1914. (Tel.) Der vom Zentralkomitee der Essener Zentrumspartei an die Gesinnungsgenossen im ganzen Reich ergangenen Aufforderung, sich an einer Kundgebung zu beteiligen, durch welche die Geschlossenheit der Zentrumspartei kundzutun sollte, waren gestern über 3000 Zentrumsanhänger aus allen Teilen Deutschlands gefolgt. Die Leitung der Tagung lag in den Händen des Reichs- und Landtagsabg. Sell. Dieser begrüßte unter stürmischen Beifallrufen besonders den Geistlichen Rat Wader, den Feldmarschall von Baben, den Sieger von Offenburg-Rehl. Unter donnerndem Beifall gab er Kunde von dem glänzenden Siege der Zentrumspartei in Offenburg und beglückwünschte die wackeren böhmisches Zentrumspartei. Dann begrüßte er den zweiten Redner, Oberlandesgerichtsrat Marx, der eben aus der Kölner Richtung komme. (Große Heiterkeit, stürmischer Beifall.)

Mit lebhaftem Beifall und Handklatschen begrüßte, ergriff sodann Geistlicher Rat Wader das Wort zu einer bedeutungsvollen Ansprache. Er dankte zunächst für die Begrüßung und für die Beglückwünschung zu dem Wahlerfolg in Offenburg. In diesem Zusammenhang, mit zwingender Logik weist der Redner nach, daß und warum das Zentrum eine politische und keine konfessionelle Partei ist, daß es ein Unheil für Kirche und Partei sein würde, wäre es anders, wäre es so, wie die Quertreiber das Zentrum umzuwandeln wollen. Einen scharfen Schritt zog der böhmisches Zentrumsführer zwischen dem Zentrum und den Quertreibern und forderte mit unerbittlicher Strenge den Ausschluß jener Elemente aus der Partei, die innerlich nicht mehr zu ihr gehören und sich als ihre Feinde erweisen haben. Aus dem Zentrum könne unmöglich eine konfessionelle Partei gemacht werden, die der Autorität der kirchlichen Würdenträger unterstellt sei. Bei allem Respekt und aller Ergebenheit gegen die Kirche und ihre Führer müsse mit aller Deutlichkeit gesagt werden, es geht nicht für die Kirche selbst, daß ihren Führern die politische Arbeit des Zentrums unterstellt wird. In welcher Weise und in welchem Umfange würden dann die kirchliche Autorität, Papst und Bischof von anderer Seite für das verantwortlich gemacht, was das Zentrum tut oder nicht tut (stürmische Zustimmung). Wenn das wäre, was die Quertreiber wollen, dann könnte es kein schwereres Amt, kein Amt mit mehr Bitterkeit und Schwierigkeiten geben, als das eines Bischofes der katholischen Kirche und man geht nicht zu weit, wenn man sagt, in diesem Falle wäre das bischöfliche Amt ein von Menschen nicht zu tragendes und ertragendes (stürmischer Beifall). Wer diese Anschauung der Quertreiber vertritt, der steht nicht mehr auf dem Boden des Zentrums, der gehört

nicht zu uns (stürmischer Beifall). Rücksicht und Milde dem christlichen Gegner und dem christlichen Gegner und dem christlichen Feinde, aber nicht den Stänker-Elementen und Quertreibern, mögen sie weltlichen oder geistlichen Standes sein (lebhaftes Beifall). Wenn für das Zentrum das eingeleitet werden sollte, was sie wollten, dann wäre das der Anfang vom Ende. Was die Quertreiber wollen, ich nehme keine aus, ich füge sogar bei: die Quertreiber geistlichen Standes sind schwerer zu ertragen als die weltlichen Standes (Beifall); die Quertreiber weltlichen Standes haben eine größere Verantwortung als die weltlichen Standes (Beifall) — ist nicht möglich für das Zentrum. Die Quertreiber, die mit Marx ankommen wollen, sie sollen endlich abhören und ablassen von ihrem Treiben, denn es überschreite die Grenze dessen, was sie vor der Geschichte in der Gegenwart und in der Zukunft verantworten können. Wollknot, Windhorst und die beiden Reichensperger haben in den beiden entscheidenden Bescheiden den Dank des Zentrums, aus dem Zentrum eine konfessionelle Partei zu machen und es der kirchlichen Autorität zu unterstellen. Diese Männer haben gewußt, was sie wollten. Wir hoffen zuversichtlich, daß auch das Schicksal, was uns jetzt getroffen hat, überwinden wird. (Vergangenheitsbeifall, Beifall.) Mit gewohnter Beredamkeit erläuterte dann Oberlandesgerichtsrat Marx die Entscheidung des Reichsausschusses und zog daraus mit zwingender Logik die Schlussfolgerungen. Besonders starken Beifall fanden seine Sympathieerklärungen für die christlich-nationalen Arbeiterbewegung. Als dann wurden zahlreiche, aus allen Teilen des Reiches eingelaufene Begrüßungs-Telegramme verlesen, und schließlich folgende Resolution angenommen: Die von tausenden treuer Zentrumsanhänger aus Rheinland und Westfalen besuchte Versammlung in Ess. Soalbau zu Essen drückt dem Reichsausschuss für seine von religiöser und vaterländischer Gesinnung getragene programmatische Erklärung ihre volle Anerkennung aus und dankt ihn besonders für die unter Wahrung der bewährten Zentrumsabteilungen erfolgten energischen Zurückweisung der Quertreiber und die Verteidigung der christlich-nationalen Arbeiterbewegung. Nachdem die Versammlungsteilnehmer zu dieser Resolution ihre Zustimmung erteilt hatten, wurde die Versammlung mit einem Hoch auf die einzige Zentrumspartei geschlossen.

Letzte Nachrichten.

W. Karlsruhe, 16. Febr. 1914. (Tel.) Die Prinzessin Wilhelm von Baden ist heute früh, kurz vor 6 Uhr, verstorben. W. Stuttgart, 16. Febr. 1914. (Tel.) Die hier wohnende Mutter, des in San Remo wegen Nerven verhaltenen Wolf führte sich aus dem dritten Stockwerk auf den Hof. Sie war sofort tot. H. Berlin, 16. Febr. 1914. (Tel.) Eine erregte Szene spielte sich gestern früh im Hause Nahrungsmittelstraße 21 ab, wo der Arbeiter Paul Julius mit seiner Ehefrau wohnt, die schon wiederholt Anzeichen von Wahnsinn gezeigt hatte. In einem solchen Anfälle überging in der Nacht zum Sonntag die Frau ihr Bett mit Petroleum und zündete es an. Der erwachende Ehemann trat ihr entgegen und es kam schließlich zwischen den beiden zu einem förmlichen Kampf. Nachdem der Mann aus der Wohnung geflüchtet war, setzte die Frau die Wölfe in Brand. Als die alarmierte Feuerwehr herangerufen war, lag die Frau mit Brandwunden am Boden. Sie wurde sofort einem Krankenhause zugeführt. H. Bam, 16. Febr. 1914. (Tel.) Eine interessante Befreiung des zukünftigen Palastes des Prinzen zu Weid in Dusseldorf veröffentlicht die „Tribuna“. Das Blatt, das seine Behauptung durch Photographien

befestigt, daß dieser sogenannte Palast an Verunstaltung alles übertrifft, was man sich vorstellen kann. Er starrt vom Schmuck, und das einfache Bauernhaus besitzt mehr Luxus und Raffinesse. Die Arbeiter, die mit der Restaurierung beauftragt waren, haben noch nicht das geringste geändert. Das ganze Gebäude ist nicht wie eine gefüllte Hölle. W. New York, 16. Febr. 1914. (Tel.) Nach einer Meldung des „New York Herald“ aus Kap Haitien haben die Revolutionäre auf Haitien die Regierungstruppen in der Nähe von Concoes mit schweren Verlusten zurückgeschlagen. H. Tokio, 16. Febr. 1914. (Tel.) In allen politischen Kreisen ist man sich darüber einig, daß der Sturz des japanischen Kabinetts unmittelbar bevorsteht. Die Regierung kann sich gegen die Bewegung, die der Maximalfandal hervorgerufen hat, nicht mehr länger halten.

Wettervorhersage
für Dienstag, den 17. Februar 1914:
Milde und trübe, vereinzelt leichte Niederschläge.
Temperatur: Höchstens zeitweilig 12 Uhr
11° Celsius; niedrigste: 5° Celsius.
Barometerstand: Heute mittig 12 Uhr: 741 mm
gestern 743 mm
Verantwortlicher Redakteur: H. Schütte;
für die Anzeigen: A. Barseller in Fulda.

Kinder und Scotts Emulsion.

Sie sollten einmal dabei sein, wenn meine Kinder Scotts Emulsion bekommen, wie sie um die Mutter herumfliegen, vor Freude ganz aufgeregter sind und sich darum streiten, wer am Schluss den Tropfen und den Rest ablesen darf. Meine kleinen Kinder, 2 Kinder und 2 Mädchen, haben Scotts Emulsion vom dritten Monate an erhalten und sind dabei kräftig geblieben. Der Einfluss des Präparates auf die ganze Entwicklung der heranwachsenden Kleinen ist unvorstellbar, ein geübter Appetit geht mit regelmäßiger Gewichtszunahme Hand in Hand, ebenso fehlt es nicht an Munterkeit und geistiger Regsamkeit. Das bei meinen Kindern die so gefährliche Jahrszeit so glücklich vorübergegangen ist, verheißt sich bei Scotts Emulsion ja ganz von selbst. Als meine Bekannten, denen ich dieses vorzügliche Kinderernährungsmitel empfohlen habe, sind mir hierfür sehr dankbar gewesen, auch sie sind, gerade so wie ich, des Lobes voll über Scotts Emulsion.
Dr. J. J. Wagner,
Grenzstraße 1, 18. Sept. 1913.
In keiner Kinderstube sollte Scotts Emulsion als Kinderernährungsmittel fehlen. Den Kleinen gerecht das regelmäßige Einnehmen von Scotts Emulsion zum Segen — die Ausgabe hierfür wird sich reichlich lohnen.
Man achte auf die Schutzmarke — Fischer wird großem Vorzug auf dem Rücken — der Freund der Kinder.
Scotts Emulsion wird von und ausschließlich im großen Verkauf und zwar für alle Welt, in allen Ländern, nur in der Originalpackung in Flaschen mit unserer Schutzmarke, welche mit dem Text: Scotts Emulsion, G. M. D. G., Frankfurt a. M. Schutzmarke: Fischer-Waldfisch-Handlung 1910, prima Qualität 50 g unter pharmazeutischer Aufsicht, unterbeobachteter Nutzen 25 g, Preis 1.00, keine andere Qualität, 2.00, Wasser 125 g, Inhalt 1.00, Original-Emulsion mit Fisch-, Wälder- und Schutzmarke in 2 Tropfen.

Deutliche Schrift bei Anzeigen-Bestellung!

Nach einer Entscheidung des Reichsgerichts braucht für Fehler in einer Anzeige, die infolge unleserlich oder undeutlich geschriebenen Manuskripts entstanden sind, kein Ersatz geleistet zu werden. Das Reichsgericht ging hierbei von der Ansicht aus, dass Anzeigen, die man einer Zeitung sendet, deutlich geschrieben sein müssen.

Fleischverdingung.

Der Bedarf an Fleisch und Fleischwaren für den Standort Fulda für die Zeit vom 1. April bis zum 30. Juni 1914 soll in 3 Losen verdingt werden.

Die Lieferungsbedingungen liegen in dem Geschäftszimmer des nachgenannten Proviandamts aus, können aber auch von ihm gegen Zahlung der Selbstkosten bezogen werden.

Die Angebote sind dieser Behörde schriftlich in einem versiegelten Briefumschlag mit der Aufschrift: „Angebot auf Lieferung der Fleisch- und Fleischwaren“ entweder durch persönliche Uebersendung oder durch frankierte Postsendung (bis zum Verdingungstermin) einzureichen. Ihre Eröffnung erfolgt im Verdingungstermin am 1. März d. J., sonntags 9 Uhr im Geschäftszimmer des Proviandamts, Hoheneckstraße Nr. 8, wozu die Bewerber eingeladen werden. 922

Königliches Proviandamt.

2 evtl. 3 Zimmerwohnung von 2 Damen zum 1. April gesucht. Offert. unt. 927 an die Geschäftsstelle der A. H. A.

In nat. bestem Hause und feiner Lage

Schön möbliertes Zimmer gesucht, möglichst mit Schreibtisch. Schriftl. Angeb. u. 926.

Re. stelle

3 Zimmer-Wohnung mit geräumigem Laden in guter Geschäftslage zum 1. April zu vermieten. Offerten unter 928 bei der Geschäftsstelle.

Waves, gerundet

Mädchen zu Kindern und für Hausarbeit. 911

Frau Maria Adam, Lindenstraße 20.

Jagd-Verpachtung.

Die Jagdnutzung in d. gemeinschaftlichen Jagdbezirk zu Rothemann von etwa 770 ha Grundfläche mit etwa 340 ha Wald soll

Dienstag, den 3. März d. J. nachmittags 2 Uhr in der Wirtschaft von Kramer dortselbst öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Die Pachtbedingungen haben 2 Wochen lang öffentlich ausgelegen und werden im Termin nochmals bekannt gegeben.

Rothemann, den 16. Febr. 1914.
Der Jagdvorsteher: Wibel.

perfekte Köchin für Weichensontag

ge sucht. Zu erfragen in der Geschäftsstelle der Fuldaer A. H. A.

Lüchtliges in Küche und Hausarbeit erfahrenes

Dienstmädchen

ge sucht. Frau Hedwig Schultheis, Levisgasse 12.

Junges, ordentliches

Mädchen

per sofort in kleinen Haushalt nach Bad Orb gesucht. Lohn nach Uebereinstimmung. Offerten unter 8. 581 an die Geschäftsstelle.

Ein ordentliches Mädchen zum baldigen Eintritt ge sucht. Frau Gottfried Wegner, Petersbergstraße 16, 1. Etage.

Zu erfragen in der Geschäftsstelle der Fuldaer A. H. A.

Haus in großem Garten zum billigen Preis von 2000 M. zu verkaufen. Näher durch P. Kaiser. 940

Saison 1914



Den Eingang, der neuesten, modernsten Korsets beehrt sich ergebenst anzuzeigen
Bernh. Quink, Fulda, Spezial-Korsetgeschäft.

Zur Wohlfahrts-Geldlotterie (Ziehung 19.—21. Febr.) empf. Loje a 3.30 M. 938

A. Großenbach, Kömml. Lotterien-Vermittler.

Kräftiger Junge als Schmiedehilfsarbeiter gesucht. Joseph Weber, Schmiedemstr. 631, Hofsieber.

Ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht. Frau Ludwig Klesper, Meißnerstraße 19.

Lehrling mit guter Schulbildung für das Büro einer hiesigen Fabrik gegen sofortige Vergütung gesucht. Offerte Schleichbach 10 Fulda.

Maurer und Hilfsarbeiter werden in größerer Anzahl gesucht. Melden beim christlichen Bauarbeiterverband, Düsselstraße 37. 941

Die Geschwister Agatha und Joseph Haas hierseits haben den Antrag auf Genehmigung zur Hochwasserfreien Erhöhung ihres unterhalb der Erhebung des Fulda belegenden Grundstücks oberhalb der Saugbrücke, gegenüber der sog. Stückenmühle, gestellt.

Jed dinge dieses Vorhaben gemäß § 3 Absatz 3 des Gesetzes zur Verhütung von Hochwassergefahren vom 16. August 1905 (Verammlungsblatt Seite 342) mit der Aufforderung zur öffentlichen Kenntnis, etwaige Einwendungen bis zum 25. d. Mtz. einschließlich schriftlich einzureichen. Später erhobene Einwendungen können Berücksichtigung nicht mehr finden.

Der Entwurf zur geplanten Anlage kann innerhalb der gesetzlichen Frist in der Kanzlei des Landratsamts eingesehen werden. 939
Fulda, den 13. Februar 1914.
Der Landrat: Arb. v. Dornberg.

Suche für meine Tochter, 17 Jahre alt, d. voll. jährl. Anständig und Tadellos, freudl. Rufname in Familie zur weiteren Ausbildung im Haush. Offerten unter W. 200 postlagernd Schlichtern erbeten. 601

Jüngerer, kräftiger zweiter Hausbursche von hiesigem Engrosgeheim für sofort gesucht. Nur ethliche, ordentliche Bewerber (Nachfrage bevorzugt) wollen sich melden. Wo, zu erfragen in der Exped. d. Blattes. 933

Rabatt-Sparmarken, Sammelbogen fertigt an in allen gewünschte Ausführungen
Fuldaer Actiendruckerei. Muster auf Wunsch zur Verfügung.

Bekanntmachung.

Durch Anordnung vom 9. Febr. d. J. hat der Herr Regierungspräsident am 1. April d. J. eine Zwangsinnung f. d. Maler-, Lackierer-, Anstreicher- und Weißbinderhandwerk im Bezirk der Stadt Fulda mit dem Sitz in Fulda ins Leben gerufen. Von dem genannten Zeitpunkt gehören alle Gewerbetreibenden des Stadtbezirks, welche das Maler-, Lackierer-, Anstreicher- und Weißbinderhandwerk betreiben, gleichviel, ob sie Gesellen und Lehrlinge beschäftigen oder nicht, dieser Innung an.

Gegen diese Anordnung steht den Beteiligten binnen 4 Wochen die Beschwerde an die Landeszentralbehörde zu.

Fulda, den 14. Febr. 1914.

Der Regierungskommissar:
Dr. Antoni, Oberbürgermeister.

Bekanntmachung.

Durch Anordnung vom 9. Febr. d. J. hat der Herr Regierungspräsident am 1. April d. J. eine Zwangsinnung für das Spengler- und Installateur-Handwerk im Bezirk der Stadt Fulda ins Leben gerufen. Von dem genannten Zeitpunkt gehören alle Gewerbetreibenden des Stadtbezirks, welche das Spengler- und Installateurhandwerk betreiben, gleichviel, ob sie Gesellen und Lehrlinge beschäftigen oder nicht, dieser Innung an.

Gegen diese Anordnung steht den Beteiligten binnen 4 Wochen die Beschwerde an die Landeszentralbehörde zu.

Fulda, den 14. Febr. 1914.

Der Regierungskommissar:
Dr. Antoni, Oberbürgermeister.

Raub u. Nadelholzverkauf

Der kgl. Oberförster Thiergarten am Mittwoch, den 4. März von vormittags 8 1/2 Uhr ab im Hotel „Siebertal“ in Langenbieder.

Schutzbezirk Thiergarten, Distr. Lichtberg, Kohlberg, Altenrain, Eichberg, Haunstrauch, Waldgebat.

Eichen: 116 Stämme = 93 fm, 14,5 fm Schichtmaßholz. Buchen: 10 Stämme 7 fm. Birken: 9 Stämme 2,1 fm. Kiefern: etwa 555 Stämme 264 fm. Fichten: etwa 68 Stämme 39 fm.

Schutzbezirk Biederstein, Distrikte Karwald, Dain, Schloßberg, Schleifhute.

Eichen: etwa 32 Stämme 38 fm. Buchen: etwa 52 Stämme 60 fm, 36 fm Nussheit. Eichen u. Ahorn: 35 Stämme 27 fm, 4 fm Nussheit. Birken: 10 Stämme 3 fm. Fichten: etwa 280 Stämme 150 fm.

Schutzbezirk Hohlstein, Distrikte Grubenhaul, Harth.

Buchen: 2 Stämme 2,2 fm, 3 fm Nussheit. Birken: 13 Stämme 3,40 fm.

Schutzbezirk Sandberg, Distrikte Herrenhart, Sandberg, Erlengraben, Brandgehäi.

Eichen: 10 Stämme 4,5 fm, 2,5 fm Schichtmaßholz. Buchen: 12 Stämme 8 fm, 22 fm Nussheit. Kiefern: etwa 210 Stämme 116 fm.

Der im Termin anwesende Rendant nimmt Zahlungen an.

Nuß- u. Brennholz-Berkauf.

Die Waldgenossenschaft Künzell verkauft in der Gemarkung „Annarub“ zu Künzell, Samstag, den 21. Februar 1914, nachmittags 1 Uhr anfangend:

- 220 Fichten-Stämme 4 Kl.
- 213 Fichten-Stangen 1 Kl.
- 191 " " 2 Kl.
- 103 " " 3 Kl.
- 32 " " 4 Kl.
- 1 Lärchenstange 4 Kl.
- 3 m Fichtennußknüppel
- 7 m Fichtennußknüppel
- 54 m Kiefernknüppel u. noch Kiefernreis und Nussheit.

Künzell, den 15. Febr. 1914.

Der Waldvorstand.

Comptoir täglich frisch: Kaffee-, Tee- und Melange, vorzugsweise Streifen von 100 g an, Apfel- und Mandarinenbonbons von 80 g an, ganz und im Aufschnitt, Pfandgeschäd 1 Stück 5 Pfg., 3 Stück 10 Pfg. Pfandstrang gefüllt, von 60 Pfg. an. Alles aus nur reinerst Naturschöpfung hergestellt. Ferner empfehle: Rhein-Schwarzbrot, Koflexer Roggenbrot, Graubrot u. Plaisierbrot. 117

Konrad Ballmaier, Eisenberg 4, Rommelsgasse 2.

Dienstag den 17. Februar, abends 8 1/2 Uhr im Saale des Bürgervereins

IV. Abonnements-Konzert

ausgeführt von dem gesamten Trompeterkorps des 2. Kurhess. Feld.-Art.-Regim. Nr. 47 unter persönlicher Leitung des Herrn Ober-Musikmeisters Sandow.

Eintrittskarten sind noch an der Kasse zu haben. Eintritt inkl. Billetsteuer 55 Pfg. (943)



Vorstädt. Bürgerverein Fulda (Türkenbund).

Wir beehren uns, ein verehrliches Publikum in der Ober- und Unterstadt zu unserer am Fastnacht-Montag, abends 7.59 Uhr in den Stadtsälen stattfindenden

karnevalistisch. Hof-Festlichkeit

hiermit ganz ergebenst einzuladen. Alles Nähere durch das als Einladung besonders versandte Programm, dessen noch nie dagewesene Reichhaltigkeit, Originalität und Humoristik unsern Gästen neben dem militärischen Prunk-Schauspiel und der Ankunft des Prinzen Karneval im Holzguz einen äußerst vergnügten Abend verspricht. (932)

Hochachtung
NB. Artillerie-Musik. Der Vorstand.

Königliches Gymnasium zu Fulda.

Das neue Schuljahr beginnt Montag den 20. April, vormittags 8 1/2 Uhr mit der Prüfung der neu angemeldeten Schüler. Anmeldungen nimmt der Unterzeichnete in seinen Dienststunden oder auch schriftlich entgegen. Vorzulegen ist das letzte Schulzeugnis nebst Impf- und Geburtsschein.

Fulda, den 16. Februar 1914.

Der Königliche Gymnasialdirektor.
Dr. Wahle.

Möbeltransporte

aller Art werden bei sachgemässer Behandlung gut und billig ausgeführt. (926)

Anton Biensack, Fulda, Blumenmauer 48.
Adam Bischof, Fulda, Tränke 28.

Hilferuf!

Ein großer Teil meiner armen litauischen Diasporagemeinde ist augenblicklich von einer entsetzlichen Wasserflut heimgesucht. Das Wasser kam in kurzer Zeit und zwar mit joch elementarer Gewalt, daß viele nur das nackte Leben retten konnten. Die Häuser sind fast durchweg stark beschädigt, einige sogar weggeschwemmt. Den wackeren Pionieren, in deren Hände hier das Rettungswerk gelegt, gelang es wohl, Menschen und Vieh zu retten. Aber Mobiliar, Kleider, Betten, Futtermittel sind ein Raub der Fluten geworden. Das Wasser hat den Stand von 1888 nicht nur erreicht, sondern vielfach überstiegen. Meine Lär sieht nicht still. Herzzerrend ist das Jammer der Verunglückten anzuhören, die mich um Nahrung, Kleidung, Futter für das Vieh und Obdach anflehen.

O wenn Du Mitleid fühlst mit unserer Not, dann hilf! Schicke mir Geld und warme Kleider, damit ich wenigstens die augenblickliche Not stillen und die Tränen der Armen trocken kann. Schon im voraus ein herzliches „Vergelt's Gott“ allen lieben Wohlthätern. In Liebe

Brix, Pfarrer, Oydenburg, Ostpr.

K. K. V., Fulda.

Auf vielseitigen Wunsch kann das ozeanische Museum usw. heute (Montag) und morgen (Dienstag) in der Zeit von 6-7 Uhr abends gegen ein Entree von 20 Pfg. (Kinder die Hälfte) besichtigt werden. Eingang: Bühneneingang des grossen Stadtsaales. Der Vergnügungsausschuss.

Würzburger Bürgerbräu!

Vorzügliches, gut bekömmliches Bier, in Kannen zu 1 und 2 Liter frei Haus. Kleinverkauf: 819
G. Gutberlet, Fulda, Eogl. Gemeindehaus. Telefon 50.



Alle Magen- und Darmleidende, Juckerkrankte, Niararme usw. essen, um zu gesunden, das echte Kaffeler, verleben mit Streifband u. Schwarzweiß-reter Schutzmarke. Sieht echt und frisch zu haben bei Eugen Wolf und Ludwig Decke in Fulda. 1858

Miet-Pianos:

jede Preislage, von allerbilligsten bis elegantesten Salon-Pianos. Bei späterem Kauf Anrechnung der Miete laut Vertrag.
Aloys Maier
Pianoforte-Magazin, Rittergasse 3 und 4. 13

Voranzeige.
Wieder-Eröffnung der Wiener Feinbäckerei und CAFE
Friedrichstrasse Nr. 9 am 21. Februar.
Bestellungen auf Lieferungen nehme ich heute schon im Geschäft entgegen. Frühstücksbrötchen aller Art aus schmackhaftester und feinst. 987
Hochachtung
Fritz Heiss.

Vom Brand Zieglmühle
Ca. 100 Säcke feinst. Weizenmehl, Ca. 100 Säcke feinst. Futtermehl, welches nur etwas durch Rasse beschädigt wurde, preiswert zu verkaufen. 892
Jocherb Herbert, Löberstr. 40.

Einem gut erhaltenen fast neuen Sommer-Paletot 7/7 große starke Figur preiswert zu verkaufen. Rittergasse 11.

8-10 000 Mark auf 2. Hypothek gesucht. Prima Objekt in erblühender Geschäftslage. Offerten unter Nr. 704 an die Geschäftsstelle d. Kl. erb.
Ein Zirkulationsbadeofen billigst abzugeben. Wo, zu erfragen in der Exped. 934

Eingetroffen! Eine Ladung Weiskraut, Rotkraut, Wirsing, Zwiebeln, Gelbe Rüben, Schwarzwurzeln. Bei Bedarf halten wir uns bestens empfohlen. (813)
Geschwister Weinberg
Kanalsstraße 74, Telefon 231.
Einige gebrauchte Gleich- und Drehstrom-Elektromotoren sehr preiswert unter Garantie zu verkaufen. Fordern Sie bitte Angebot unter A. J. C. 296 durch Rubolf Wöhe, Frankfurt a. M. 1842

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme besond. allen, welche uns bei dem Unglück unseres lieben Söhnchens Ernst so tröstlich beigestanden haben, sowie für die überaus zahlreichen Kranz- u. Blumenspenden sagen wir unseren innigsten Dank. 1330
Joseph Rizert u. Frau Anna geb. Erb.

Alle, welche uns zu unserem 25jähr. Jubiläum mit Geschenken und Glückwünschen beehrt haben, sagen wir auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank.
Heinrich Wittmann und Frau

Stadtptarr. Kirchenchor.
Heute abend 8 Uhr
Uebung.
Knaben um 7 Uhr.

Fulda, Stadtsaal.
Montag, den 16. Februar, Dienstag, den 17. Februar
Nur 2 Konzerte
der berühmten ehem. Eyle's Leipziger Quartett- und Konzert-Sänger 8 Herren! Streng deren Familien-Programm! Vorverkauf: beim Herrn Hof-Organist O. Hartmann sperrstz 1.40 Mark Saalplätze 1.10 Mk. Anfang 8 1/2 Uhr. In Fulda seit Jahr. beliebteste Gesellschaft.

Verein kath. Deutscher Lehrerinnen
Mittwoch, den 18. Februar nachmittags 1/2 4 Uhr
Versammlung.
Nach dem Vortrag gemütlicher Teil. — Die noch rückständigen Beiträge zur Gastpflicht pro 1914 müssen an Hrl. L. Fulda entrichtet werden. 1.30 Mk. inkl. Bestellgeld. 1163

Von jetzt ab wieder
Ia. Hammelfleisch.
Franz Ballmaier, Mehrgemettler. 924

Schöne süße Apfelsinen per Dn. 48 Pfg.
Schöne Zitronen 3 Stück 20 Pfg. Milchbrot feinste neue Ware per 50 Pfg. Ringapfel 50 Pfg. türkische Plausen empfiehlt (81)

Fritz Paar, Obmstrasse 2.
Conrad Hein
Ecke Bahnhof - Lindenstraße empfiehlt
Apfelsinen, Dhd.: 45, 60, 80, 100 Pfg.
Blut-Apfelsinen, Dhd.: 70, 80, 100, 120, 140 Pfg.
Messing-Citronen, Dhd.: 60, 80, 100 Pfg.
Jamaica Bananen, Dhd.: 35 Pfg.
Almeria = Trauben, Dhd.: 60 Pfg.

Tafel-Kollern Krahmandeln, Feigen, Bettein, Baisnüsse, Bohnen.
Fruchtvolle St. Michel-Äpfel auch im Ansaat.
Conrad Hein
Telefon 170. (794)

Jedermann kann Harmonium.
das schbaste Haus Instrument, ohne jede Notenkennzeichen, bestimmt spielen. III. Kataloge über Harmoniums von 46 Mark an u. Soli-Ansätze zu nur 35 Mark gratis.
Aloys Maier, Fulda
Königl. u. Päpstl. Hoforganist.

Sühner
Frühbrut, rot gefärbt, Farbe nach Wunsch, mit 2000 6 St. 14.20, 12 St. 2.30, 10 St. 2.00, 8 St. 1.70, 6 St. 1.40, 4 St. 1.10, 2 St. 0.80.

Der sicherste Beweis

dass in unserem Inventur-Ausverkauf zu wirklich billigen Preisen verkauft wird, ist durch den überaus starken Andrang der Kunden, die von den billigen Einkäufen sichtbar sehr befriedigt waren, erbracht. Wir verkaufen aber auch in der Tat moderne erstklassige Fabrikate zu wirklich billigen Preisen, sodass es sich für unsere Kunden sehr lohnt, diese günstige Kauf Gelegenheit richtig auszunützen und selbst für späteren Bedarf jetzt schon Einkäufe zu machen. Aber Eile tut not, da unwiderruflich **Mittwoch den 18. Februar, abends 8 Uhr** Schluss unseres Inventur-Ausverkaufs ist.

Schuh-Konsum

Friedrichstrasse 4 **FULDA** Friedrichstrasse 4 G. m. b. H.

Lotales.

Sulda, 16. Februar 1914.

Personalien. Dem Mitgliede des Versicherungsbereichs beim Oberbürgermeister...

Neue Zwangsleistungen. Der Regierungspräsident hat die Bildung einer Zwangsleistung für das Maler-, Lackierer-, Antreiber- und Weißbinder-Handwerk...

Im Kathol. Männer- und Männerverein hielt gestern das Mitglied Herr Jean Fleischer...

Eine glanzvolle Festsitzung war es, die gestern Abend der R. R. V. Sulda seiner Lokale...

Hochwasser scheint uns der Negativ der letzten Tage und die damit verbundene Schneeschmelze...

W. Eine festsitzende Sitzung wurde heute nacht gegen 12 Uhr am südlichen Himmel beobachtet.

Fußball-Sport. Der Kaffeeh. V. 1900 gewann gegen Sport-Verein Siegen 1900 mit 6:0.

ist den Wünschen in möglichst weitgehender Weise nachzukommen und hat bestimmt, daß Tierherden...

Wäsche-Werb. In der Nacht vom Samstag auf Sonntag wurde aus einer der Norddeutschen Wollkammerei gehörigen Halle...

Ein Bräutigam-Mörder tritt gegenwärtig in der Frankfurterstraße sein Handwerk.

Eine kräftige Hufeisen-Übung war in der Zeit vom 13. bis 26. Februar im Bereich des 11. Armeekorps abgehalten.

Hochwasser scheint uns der Negativ der letzten Tage und die damit verbundene Schneeschmelze...

W. Eine festsitzende Sitzung wurde heute nacht gegen 12 Uhr am südlichen Himmel beobachtet.

Fußball-Sport. Der Kaffeeh. V. 1900 gewann gegen Sport-Verein Siegen 1900 mit 6:0.

lich verlegt. Der Täter konnte noch nicht ergriffen werden.

Feuertat. 16. Febr. 1914. Ein falscher Tausendmarkschein ist nach einer Mitteilung...

Feuertat. 16. Febr. 1914. Ein falscher Tausendmarkschein ist nach einer Mitteilung...

Feuertat. 16. Febr. 1914. Ein falscher Tausendmarkschein ist nach einer Mitteilung...

Feuertat. 16. Febr. 1914. Ein falscher Tausendmarkschein ist nach einer Mitteilung...

Feuertat. 16. Febr. 1914. Ein falscher Tausendmarkschein ist nach einer Mitteilung...

Feuertat. 16. Febr. 1914. Ein falscher Tausendmarkschein ist nach einer Mitteilung...

Feuertat. 16. Febr. 1914. Ein falscher Tausendmarkschein ist nach einer Mitteilung...

Lehrling mußte schwer verletzt vom Fische gezogen werden.

Thomas Kistner, der bekannte Rätiner Volkslieder-Sammler, ist in Wien schwer erkrankt...

Die „Eigen-Gänge“. In Paris hat sich eine Tausendfache Einzelverkauft werden...

Ein Waldvogel für 15 000 Frank. Vor kurzem bezichtigten in Laubach bei Mont de Marion...

Die Gültigkeit der wählenden Frauen Amerikas führte kürzlich zu großer Entrüstung...

Im Kaiser Wilhelm-Royal stieß der Dampfer „Ladus“ von der Rettungs-Gesellschaft...

Ein Sturm im Atlantischen Ozean richtete große Verheerungen an. Alle Schiffe...

Dielektrikum mit Gesteinstücken — das ist das neueste Heilmittel der Translokation...

Dielektrikum mit Gesteinstücken — das ist das neueste Heilmittel der Translokation...

Dielektrikum mit Gesteinstücken — das ist das neueste Heilmittel der Translokation...

Dielektrikum mit Gesteinstücken — das ist das neueste Heilmittel der Translokation...

Dielektrikum mit Gesteinstücken — das ist das neueste Heilmittel der Translokation...

Dielektrikum mit Gesteinstücken — das ist das neueste Heilmittel der Translokation...

Dielektrikum mit Gesteinstücken — das ist das neueste Heilmittel der Translokation...

Dielektrikum mit Gesteinstücken — das ist das neueste Heilmittel der Translokation...

Dielektrikum mit Gesteinstücken — das ist das neueste Heilmittel der Translokation...

Dielektrikum mit Gesteinstücken — das ist das neueste Heilmittel der Translokation...

Dielektrikum mit Gesteinstücken — das ist das neueste Heilmittel der Translokation...

Dielektrikum mit Gesteinstücken — das ist das neueste Heilmittel der Translokation...

Dielektrikum mit Gesteinstücken — das ist das neueste Heilmittel der Translokation...

Dielektrikum mit Gesteinstücken — das ist das neueste Heilmittel der Translokation...

Dielektrikum mit Gesteinstücken — das ist das neueste Heilmittel der Translokation...

Dielektrikum mit Gesteinstücken — das ist das neueste Heilmittel der Translokation...

Dielektrikum mit Gesteinstücken — das ist das neueste Heilmittel der Translokation...

Dielektrikum mit Gesteinstücken — das ist das neueste Heilmittel der Translokation...

Dielektrikum mit Gesteinstücken — das ist das neueste Heilmittel der Translokation...

Dielektrikum mit Gesteinstücken — das ist das neueste Heilmittel der Translokation...

Dielektrikum mit Gesteinstücken — das ist das neueste Heilmittel der Translokation...

Dielektrikum mit Gesteinstücken — das ist das neueste Heilmittel der Translokation...

Dielektrikum mit Gesteinstücken — das ist das neueste Heilmittel der Translokation...

Dielektrikum mit Gesteinstücken — das ist das neueste Heilmittel der Translokation...

Dielektrikum mit Gesteinstücken — das ist das neueste Heilmittel der Translokation...

Dielektrikum mit Gesteinstücken — das ist das neueste Heilmittel der Translokation...

Dielektrikum mit Gesteinstücken — das ist das neueste Heilmittel der Translokation...

Dielektrikum mit Gesteinstücken — das ist das neueste Heilmittel der Translokation...

Dielektrikum mit Gesteinstücken — das ist das neueste Heilmittel der Translokation...

Dielektrikum mit Gesteinstücken — das ist das neueste Heilmittel der Translokation...

Dielektrikum mit Gesteinstücken — das ist das neueste Heilmittel der Translokation...

Dielektrikum mit Gesteinstücken — das ist das neueste Heilmittel der Translokation...

Dielektrikum mit Gesteinstücken — das ist das neueste Heilmittel der Translokation...

Dielektrikum mit Gesteinstücken — das ist das neueste Heilmittel der Translokation...

Dielektrikum mit Gesteinstücken — das ist das neueste Heilmittel der Translokation...

Dielektrikum mit Gesteinstücken — das ist das neueste Heilmittel der Translokation...

Dielektrikum mit Gesteinstücken — das ist das neueste Heilmittel der Translokation...

Dielektrikum mit Gesteinstücken — das ist das neueste Heilmittel der Translokation...

Dielektrikum mit Gesteinstücken — das ist das neueste Heilmittel der Translokation...

Dielektrikum mit Gesteinstücken — das ist das neueste Heilmittel der Translokation...

Dielektrikum mit Gesteinstücken — das ist das neueste Heilmittel der Translokation...

Dielektrikum mit Gesteinstücken — das ist das neueste Heilmittel der Translokation...

Dielektrikum mit Gesteinstücken — das ist das neueste Heilmittel der Translokation...

Dielektrikum mit Gesteinstücken — das ist das neueste Heilmittel der Translokation...

Dielektrikum mit Gesteinstücken — das ist das neueste Heilmittel der Translokation...

Dielektrikum mit Gesteinstücken — das ist das neueste Heilmittel der Translokation...

Dielektrikum mit Gesteinstücken — das ist das neueste Heilmittel der Translokation...

Dielektrikum mit Gesteinstücken — das ist das neueste Heilmittel der Translokation...

Dielektrikum mit Gesteinstücken — das ist das neueste Heilmittel der Translokation...

Aus dem Nachbargebiete.

Gefahren. 16. Febr. 1914. Die Errichtung einer elektrischen Heberlandzentrale für den Kreis Wehrhauzen ist nunmehr gesichert.

Frankfurt a. M., 15. Febr. 1914. In der städtischen Pfänderkammer des Reichsgerichts...

Frankfurt a. M., 15. Febr. 1914. Eine von 150 Personen aus allen Teilen...

Vom Main, 15. Febr. 1914. Die warme, regnerische Witterung der letzten Tage...

Schiffbrüche. 14. Febr. 1914. Der Verein zur Schiffbrüchigen der Werra wird am 16. Februar...

W. Vom Main, 15. Febr. 1914. Die warme, regnerische Witterung der letzten Tage...

W. Vom Main, 15. Febr. 1914. Die warme, regnerische Witterung der letzten Tage...

W. Vom Main, 15. Febr. 1914. Die warme, regnerische Witterung der letzten Tage...

W. Vom Main, 15. Febr. 1914. Die warme, regnerische Witterung der letzten Tage...

W. Vom Main, 15. Febr. 1914. Die warme, regnerische Witterung der letzten Tage...

W. Vom Main, 15. Febr. 1914. Die warme, regnerische Witterung der letzten Tage...

W. Vom Main, 15. Febr. 1914. Die warme, regnerische Witterung der letzten Tage...

W. Vom Main, 15. Febr. 1914. Die warme, regnerische Witterung der letzten Tage...

W. Vom Main, 15. Febr. 1914. Die warme, regnerische Witterung der letzten Tage...

Vermishtes.

Ein neuer „Zerriss“, der 23., das künftige Militärtauschgesetz, ist auf der Reichstagsversammlung...

Ein seltener Geburtagesehn. Professor Haedel in Jena, der heute seinen 80. Geburtstag feiert...

Ein Liebesjüngling auf dem Weg zur Fremdenlegation. Aus W. Gladbach ist der siebzehnjährige...

Ein großer Steuerhinterziehung ist man in Reusbad an der Spree gefommen.

Ein Opfer der Schandtat. Die Berliner Kriminalpolizei nahm einen jugendlichen Einbrecher...

Der Kaiserliche Rittmeister. Der Soldat des dritten französischen Dragoner-Regiments...

Der Kaiserliche Rittmeister. Der Soldat des dritten französischen Dragoner-Regiments...

Der Kaiserliche Rittmeister. Der Soldat des dritten französischen Dragoner-Regiments...

Der Kaiserliche Rittmeister. Der Soldat des dritten französischen Dragoner-Regiments...

Der Kaiserliche Rittmeister. Der Soldat des dritten französischen Dragoner-Regiments...

Der Kaiserliche Rittmeister. Der Soldat des dritten französischen Dragoner-Regiments...

Der Kaiserliche Rittmeister. Der Soldat des dritten französischen Dragoner-Regiments...

Der Kaiserliche Rittmeister. Der Soldat des dritten französischen Dragoner-Regiments...

Handel und Industrie.

Berlin, 14. Februar 1914. Große Finanzoperationen gelten als Vorzeichen einer neuen Konjunktur...

Berlin, 14. Februar 1914. Große Finanzoperationen gelten als Vorzeichen einer neuen Konjunktur...

Berlin, 14. Februar 1914. Große Finanzoperationen gelten als Vorzeichen einer neuen Konjunktur...

Berlin, 14. Februar 1914. Große Finanzoperationen gelten als Vorzeichen einer neuen Konjunktur...

Berlin, 14. Februar 1914. Große Finanzoperationen gelten als Vorzeichen einer neuen Konjunktur...

Berlin, 14. Februar 1914. Große Finanzoperationen gelten als Vorzeichen einer neuen Konjunktur...

Berlin, 14. Februar 1914. Große Finanzoperationen gelten als Vorzeichen einer neuen Konjunktur...

Berlin, 14. Februar 1914. Große Finanzoperationen gelten als Vorzeichen einer neuen Konjunktur...

Berlin, 14. Februar 1914. Große Finanzoperationen gelten als Vorzeichen einer neuen Konjunktur...

Reklamen- und Anzeigenteil.

Advertisement for Salem Gold (Goldmundstücken) featuring an illustration of a man and a woman, and text describing the product and its availability.

Die neuen Heißdampf-Lokomobilen



mit RW-Patent-Steuerung und Leistungen bis zu 200 PS. sind neuzeitliche Kraftmaschinen, die durch ihre unbeschränkte Verwendbarkeit, hohe Wirtschaftlichkeit, Zuverlässigkeit und Einfachheit der Bedienung weithin erlangt haben.

Die Wolf'schen Lokomobilen begnügen sich im Gegensatz zu den Verbrennungsmotoren mit jedem billig erhältlichen Brennstoff, und sie gewährleisten bei Verwertung des Abdampfes für Heiz- und Betriebszwecke die günstigste überhaupt zu erreichende Brennstoff-Ausnutzung. Angebote und Beratung durch Ingenieure kostenlos.

R. WOLF Aktiengesellschaft Magdeburg-Buckau

Filiale: Frankfurt a. M., Kaiserstrasse 75.

Selbst chemisch reinigen

kann jede Frau mit

FRIMA

Zahlreiche Empfehlungen tüchtiger Hausfrauen.

Glänzende Erfolge. Wenig Kosten.

STOFFE werden geschont, bleiben geschmeidig und gehen nicht ein. FARBEN bleiben erhalten und werden wie neu. FLIEßEN verschwinden in vielen Fällen.

Gebrauchsanweisung auf jeder Dose u. beigegeb. Prospekten ist genau zu befolgen.

Zu haben in der Zentraldrogerie.

Bekanntmachung.

Die Jagdnutzung der Gemeinde Wittges von etwa 150 Hektar Grundfläche mit Wald soll am 19. Februar d. J., nachmittags 1 1/2 Uhr in dem Rudenz'schen Gasthause zu Eilers öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Die Pachtbedingungen haben vom 21. Januar bis 5. Februar öffentlich ausgelegt und werden im Termin nochmals bekannt gegeben.

Wittges, den 3. Febr. 1914.

Der Jagdvorsteher
Krohnappel. 429

Schweinemarkt in Hettenhausen.

Wittwoch, den 18. Februar.

Karneval 1914!

Originelle humoristische Kopfbedeckungen für Damen und Herren. Scherzartikel, Konfetti und Luftschlangen.

Andr. Labrenz Nachflg. Max Lange

Telephon 187 - FULDA - Marktstr. 20.

Für Vereine und Wiederverkäufer beste Bezugsquelle, da äusserst billig!

Ständliches Leib- u. Pfandhaus Fulda.

Spareinlagen werden bei täglicher Verzinsung ab 1. Januar 1914 mit $3\frac{3}{4}\%$ verzinst.

5868

Ein weißer Wollpudel wegen Platzmangel billig zu verkaufen.

Königsstr. 261.

Schallplatten

doppelseitig 25 cm Durchmesser

1.25 Mk. und höher. 6203

J. Mollenhauer & Söhne.

Parthotel Fulda.

Fein möblierte Zimmer mit voller Pension billig zu vermieten. Electr. Licht. - Zentral-Heizung.

15553

Leistungsfähige Firma

mit konkurrenzlosen Neuheiten (kleine Werkzeuge Massenartikel) sucht strebsamen, solventen Herrn als

Allein-Vertreter

bei höchster Provision für abgegrenzten Bezirk. Barkapital für kleines Lager in Höhe von Mark 1000 muss vorhanden sein. Ausführliche Offerten unter M. 3151 an die Expedition dieser Zeitung.

Kälberin

Bestes A. Inzuchtmittel für Küber, Ferkel, Jungvieh, gestattet eine möglichst frühe Entwöhnung, wird von den Tieren begierig getrunken und ist leicht verdaulich.

Nur echt in plombierten Säcken 5, 12 1/2 und 25 kg bei G. K. Steyer, Drogerie zum Krokodil, Fulda. 15185

Natürliche Mineralwässer

sämtlicher Brunnen kauen Sie in stets frischer Füllung in der

Central-Drogerie Carl Panty, Fulda

nur Buttermarkt 3.

Bei Entnahme mehrerer Flaschen frei Haus.

Musik-Institut

Nikolausstrasse 611.

Klavier, Violine monat. 8 Mal Mt. 6 Gefang, Theorie, Rhyth. 179 Geschwister Schützle.

Frau M. Georgi, Köchin, schreibt: Tod Hühnchen meiner Fiedle

am Bein

habe ich vor Joret Obermayer's Medizinisch-Herba-Beife zu verdank. Herba-Beife à Stück 50 Pf. 30 Pf. verpacktes Präparat Mt. 1.-, J. H. L. b. Apotheken, Drogerien und Parfümerien.

2. Ziehung der 2. Klasse der 4. Preußisch-Sächsischen (230. Kgl. Preuß.) Klassen-Lotterie.

Am 12. und 14. Februar 1914. Nach der Gewinna-Liste der 2. Klasse, die bei der Ziehung der Klassen-Lotterie, Classé Gewinne, O.K.S.

Bei jeder gezogenen Nummer sich zwei gleich hohe Gewinne erhalten, und zwar je einer auf die zwei gleichen Nummern in den letzten Wählungen I und II.

14. Februar 1914, nachmittags. Nachdruck verboten.

300	1338	604	20	95	923	69	2014	53	388	595	616	32	87	815
3002	96	100	304	412	665	983	4005	178	223	310	519	49	70	674
327	514	133	371	962	679	204	68	633	1003	57	723	822	905	713
713	631	297	507	8012	304	217	409	105	99	743	520	43	608	704
10135	379	989	11007	206	490	518	32	665	579	12085	286	696	799	884
13177	586	42	773	14	90	440	654	786	432	36	78	63	15198	220
476	565	94	787	831	54	162	619	701	23	918	17274	238	953	992
18008	44	130	731	504	12	18049	154	320	70	1200	615	749	946	
2041	110	307	99	432	612	936	47	810	97	182	221	408	660	2001
211	362	474	86	846	33149	59	223	94	328	44	325	24130	120	243
487	896	989	25101	65	321	67	614	719	867	1301	900	59	231	55
89	225	89	225	870	27034	73	274	714	588	989	28	19	19	19
30145	300	209	305	477	731	31378	88	691	701	987	30250	193	330	499
699	760	60	33	712	1200	635	739	281	908	84074	176	1200	681	704
35127	255	645	1300	35127	255	645	1300	35127	255	645	1300	35127	255	645
35127	255	645	1300	35127	255	645	1300	35127	255	645	1300	35127	255	645
40628	705	1000	965	41116	57	243	577	825	42105	396	556	96	751	48010
153	94	45	229	61	431	621	449	961	81	84	467	300	73	938
44	45	229	61	431	621	449	961	81	84	467	300	73	938	14
47982	117	471	531	584	819	255	530	604	9	76	599	920	49203	290
488	522	75	318	42	61	65	86	50014	55	315	653	853	91	925
50114	55	315	653	853	91	925	75	5133	77	770	52021	609	531	217
628	531	217	430	46	847	9	54011	388	400	1800	823	94	915	25415
25415	254	120	324	702	56234	86	530	90	899	938	1200	624	54008	179
294	499	699	760	60	33	712	1200	635	739	281	908	84074	176	1200
681	704	35127	255	645	1300	35127	255	645	1300	35127	255	645	1300	35127
681	704	35127	255	645	1300	35127	255	645	1300	35127	255	645	1300	35127
681	704	35127	255	645	1300	35127	255	645	1300	35127	255	645	1300	35127
681	704	35127	255	645	1300	35127	255	645	1300	35127	255	645	1300	35127

2. Ziehung der 2. Klasse der 4. Preußisch-Sächsischen (230. Kgl. Preuß.) Klassen-Lotterie.

Am 12. und 14. Februar 1914. Nach der Gewinna-Liste der 2. Klasse, die bei der Ziehung der Klassen-Lotterie, Classé Gewinne, O.K.S.

Bei jeder gezogenen Nummer sich zwei gleich hohe Gewinne erhalten, und zwar je einer auf die zwei gleichen Nummern in den letzten Wählungen I und II.

14. Februar 1914, nachmittags. Nachdruck verboten.

14	237	90	1200	769	1096	379	895	617	717	3081	104	296	75	384
531	301	636	712	41	320	1200	769	1096	379	895	617	717	3081	104
531	301	636	712	41	320	1200	769	1096	379	895	617	717	3081	104
531	301	636	712	41	320	1200	769	1096	379	895	617	717	3081	104
531	301	636	712	41	320	1200	769	1096	379	895	617	717	3081	104
531	301	636	712	41	320	1200	769	1096	379	895	617	717	3081	104
531	301	636	712	41	320	1200	769	1096	379	895	617	717	3081	104
531	301	636	712	41	320	1200	769	1096	379	895	617	717	3081	104
531	301	636	712	41	320	1200	769	1096	379	895	617	717	3081	104
531	301	636	712	41	320	1200	769	1096	379	895	617	717	3081	104

: Grosse billige Verkaufstage für Kostümröcke und Blusen :

Kostümröcke

Serie I Wert bis 5.50 Mk., jetzt **2.75** Mk.

Serie II Wert bis 10.50 „ jetzt **5.75** „

Serie III Wert bis 18.00 „ jetzt **9.75** „

Serie IV Wert bis 23.50 „ jetzt **12.75** „

Blusen

Serie I Wert bis 3.75 Mk., jetzt **1.25** Mk.

Serie II Wert bis 7.50 „ jetzt **3.50** „

Serie III Wert bis 12.50 „ jetzt **5.50** „

Serie IV Wert bis 19.50 „ jetzt **8.50** „

Die Kostümröcke und Blusen sind übersichtlich zum Selbstausuchen geordnet.

Auf die bereits herabgesetzten Preise der Restbestände meines Konfektionslagers gewähre von heute ab noch einen Extra-Rabatt von **10%**

Kaufhaus A. H. Wertheim

Grösstes und ältestes Damen-Konfektions-Geschäft Faldas.